

II-1385 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 677 J

1976 -10- 0 1

A n f r a g e

der Abgeordneten STEINBAUER
und Genossen
an den Herrn Bundeskanzler
betreffend Beteiligung des Bundes an der Audiovisuellen
Mediengesellschaft

In der "Presse" vom 18.9.1976 wurde auf Seite 3 unter dem Titel "Medien, Bildung und die Macht" ein Artikel veröffentlicht, der sich mit den neuen Medien, deren Verflechtung mit der geplanten ORF-Akademie sowie mit der neuen "Audiovisuellen Mediengesellschaft" beschäftigt. In dem Artikel heißt es über die Anteilsrechte an dieser Gesellschaft:

"Die Hälfte der Anteile bleibt bekanntlich in Österreich, beim Bund, beim ORF, bei der Kabel-TV der Gemeinde Wien und der Gruppe Mautner Markhof. Die andere Hälfte wandert zu der in Zürich gegründeten 'Studiengesellschaft für neue Medien AG', in der Ferency neben einer Anzahl bundesdeutscher Verlage ein gewichtiges Wort mitzureden hat."

Da die Einzelheiten über die Beteiligung des Bundes an dieser Gesellschaft von großer Bedeutung sind, richten die gefertigten Abgeordneten an den Herrn Bundeskanzler folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Wann wurde die "Audiovisuelle Mediengesellschaft" gegründet ?
- 2) Was ist ihre Zweckbestimmung ?
- 3) Wie hoch ist die Beteiligung des Bundes an dieser Gesellschaft ?
- 4) In welcher Weise wird der Bund die Mehrheit des österreichischen Einflusses bei der Gesellschaft absichern ?